



Pioniere setzen auf den ProzessStandard Offset

PSO: Ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und eine solide Basis für die Nachhaltigkeit

Mit der konsequenten Anwendung von Normen optimieren sich die Prozesse, die Fehlerquote reduziert sich markant und somit wird ein wichtiger Schritt der Nachhaltigkeit erfüllt: der sinnvolle Umgang mit den Ressourcen für den Auflagedruck.

Die Ausgangslage für die Entwicklung des ProzessStandard Offset lag darin, die Qualitätssicherung im Offsetdruck voranzutreiben, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, Spitzenqualität wirtschaftlich und erfolgreich herzustellen. Der PSO ermöglicht eine industrielle Fertigung und bedeutet für die gewerblich geprägte Druckindustrie einen Quantensprung.

Die Entwicklung des PSO begründet sich zwar auf Bedürfnissen der Druckereien, doch die Erfahrungen zeigen, dass der daraus entstehende Nutzen genauso für die Kunden der Druckereien relevant ist. PSO ist die beste Grundlage für die Farbkommunikation.

Das Gespräch mit Vertretern der Neidhart + Schön Group verdeutlicht diese Erfahrung. Olivier Neidhart, CEO der Neidhart + Schön Group, Torge Zeilinger, Sales Manager und Projektverantwortlicher für klimaneutrales Drucken bei der Neidhart + Schön Group, und Daniel Schnyder, Geschäftsführer des im

Joint-Venture geführten Druckzentrums der Neidhart + Schön Group, erläutern die Zusammenhänge.

Wie erklären Sie PSO ihren Anspruchsgruppen?



Daniel Schnyder: Der PSO, Kürzel für ProzessStandard Offset, stellt die wichtigste Norm im Offsetdruck dar. Es ist wichtig zu wissen, dass mit PSO kein neuer Standard bezeichnet wird. Sondern man fasst unter diesem Begriff eine Reihe von Normen zusammen, die dazu dienen, den Standard ISO 12647 zu erfüllen. Allgemein wird somit vom Standard PSO/ISO 12647-2 gesprochen. Dieser dient im Wesentlichen dem Zweck der korrekten, verfahrensoptimierten Farbkommunikation vom Entwurf bis zum Endprodukt. Dazu sind viele Teilprozesse notwendig, die von Kunden, Dienstleistern und Druckereien sachgerecht durchgeführt und begleitet werden müssen. Beispiele sind die Bewertung und Auswahl der Materialien wie Papier und Druckfarbe, das korrekte Farbmanagement und die Datenerzeugung in den Applikationen samt ICC-Profilen und PDF/X, die Anfertigung farbverbindlicher und messtechnisch kontrollierbarer Prüfdrucke und deren

Der Wunsch nach gleichbleibender Qualität bei anspruchsvollen Printprodukten und das Bedürfnis nach Nachhaltigkeit widersprechen sich nicht. Die Anwendung des ProzessStandard Offset (PSO) ermöglicht die Erfüllung beider Bedürfnisse in einem: PSO garantiert ein vorhersehbares und reproduzierbares Printergebnis und führt durch Makulaturreduzierung zu einer Minderung der CO₂-Emissionen.



Olivier Neidhart, CEO der Neidhart + Schön Group (Bildmitte), Torge Zeilinger, Sales Manager und Projektverantwortlicher für klimaneutrales Drucken bei der Neidhart + Schön Group (links im Bild) sowie Daniel Schnyder, Geschäftsführer des im Joint-Venture geführten Druckzentrums der Neidhart + Schön Group, erläutern die Vorteile des Prozess-Standard Offset.



Bewertung unter Normlicht, die Druckformherstellung und der Auflagedruck nach akzeptierten Richtlinien. Bei konsequenter Anwendung dieser Mittel ziehen alle Beteiligten den größtmöglichen Nutzen: ein vorhersehbares und auf Anhieb reproduzierbares Farbergebnis sowie eine beträchtliche Einsparung an Ressourceneinsatz.



Torge Zeilinger: Hausfarben, Bilder, Grafiken und Illustrationen immer in gleich bleibender Qualität zu drucken, ist eine Herausforderung, die mit dem PSO sicherer zu bewältigen ist. Während die fachlich korrekte Definition von PSO für Nicht-Fachleute schwer nachzuvollziehen ist, begreifen unsere Kunden und Partner hingegen den Sinn und Zweck von PSO sofort. Gut funktioniert ein Beispiel, das aufzeigt, dass mit PSO die Qualität und die Farbe von Andruck, Vorabdruck, Hauptaufgabe und Nachdruck standardmäßig und nicht zufällig identisch sind.



Wie war die Ausgangslage für die Neidhart + Schön Group?



Olivier Neidhart: Der ProzessStandard Offset ist in erster Linie ein Instrument zur Professionalisierung der Druckereien. Im Vordergrund steht die Qualitätssicherung, die Möglichkeit allfällige Probleme frühzeitig zu erkennen und das erwünschte Ergebnis schneller zu erreichen. Unsere Motivation bestand darin, durch standardisierte Prozesse in unserem Druckzentrum messbare Resultate zu erzielen. Der PSO ist ein zentrales Instrument zur Prozesskontrolle und Qualitätssicherung und damit der Schlüssel zur industriellen Produktionsweise. PSO hilft uns also, unsere bewährte Qualitätsphilosophie weiter zu entwickeln bei gleichzeitiger wirtschaftlicher und ökologischer Optimierung.

Daniel Schnyder: Mit der Zertifizierung unserer Druckprozesse durch die ugra haben wir die Gewissheit, dass unsere Prozesse korrekt und dank entsprechender Dokumentation auch jederzeit nachvollziehbar sind. Wir haben eine Legalisierung unserer Prozesse gegenüber den angelieferten Daten von Kunden, Agenturen und Druckvorstufenbetrieben.

Torge Zeilinger: Die Anwendung von PSO bedeutet auch, Verantwortung für eine nachhaltige Produktion zu übernehmen. Dank PSO steigt die Resultatesicherheit. Das bedeutet weniger Andrucke, weniger Abstimmen, weniger Makulatur, weniger Papier, weniger Ressourceneinsatz.

Wie überzeugen Sie Ihre Kunden von den Vorteilen von PSO?

Olivier Neidhart: Indirekt durch die Ergebnisse. Konkret durch immer wieder die gleiche Bildqualität, respektive Farbwiedergabe. Es geht ja nicht nur um Bilder, sondern auch um Logos, die – wegen speziellen Hausfarben – oft viel heikler sind. Wenn bei solchen Gestaltungselementen die speziellen Farbwerte immer eingehalten werden, können wir überzeugen. Genauso überzeugend ist für unsere Kunden die Erfahrung, zur Druckfreigabe in den Drucksaal zu kommen und alles stimmt auf Anhieb. Letztlich schlägt sich eine reibungslose und effiziente Produktion auch in wettbewerbsfähigen Preisen nieder.

Torge Zeilinger: PSO bringt unseren Kunden erhebliche Vorteile: Erstens eine Produktionssicherheit, die auf neutralen Branchenstandards

NEIDHART + SCHÖN GROUP

Die Neidhart + Schön Group hat die Bedeutung eines übergeordneten und generell gültigen Druckstandards und der daraus resultierenden Qualitätssicherung früh erkannt. Das im Joint-Venture geführte Druckzentrum der Neidhart + Schön Group ist daher seit August 2006 PSO/ISO-12647-2 zertifiziert – als erste Druckerei in der Schweiz.

Darüber hinaus ist der Geschäftsführer des Druckzentrums der Neidhart + Schön Group schweizweit einer der ersten Ugra Certified Experts. Mit dem Zertifikat Nr. 21 erhält Daniel Schnyder die hohe internationale Auszeichnung



als einer von fünf Schweizern. Das Zertifikat wird durch die Ugra, das Schweizer Kompetenzzentrum für Medien- und Druckereitechnologie verliehen. Die von der Ugra ausgewiesenen Experten sind ermächtigt, Druckunternehmen bei der Einführung des standardisierten Drucks zu beraten und zu unterstützen, sowie diese für das Audit durch die Ugra vorzubereiten.

► www.ugra.ch (Rubrik Experten)

► www.nsgroup.ch



basiert. Zweitens eine optimierte Kommunikation zwischen der Druckerei und ihren Kunden, da sehr früh im Herstellungsprozess Machbarkeiten und Grenzen belegt und diskutiert werden können – und nicht wie so oft in der Vergangenheit erst an der Druckmaschine. Drittens vorhersehbare und wiederholbare Ergebnisse – wie am Beispiel von Andruck, Vorabdruck, Hauptauflage und Nachdruck aufgezeigt.

Weshalb wird die Rolle von PSO für die Nachhaltigkeit in der Medienproduktion noch nicht erkannt?

Torge Zeilinger: Es ist wohl eine Frage der Zeit. Während wir bei FSC-Papieren und neuerdings auch beim klimaneutralen Drucken durch verstärkte Nachfrage den Druck aus dem Markt spüren, ist PSO einfach noch nicht bekannt. PSO ist zu technisch und zu komplex. Der Kunde kann nicht selbst eingreifen und der Nutzen ist für ihn nicht klar erkennbar. FSC hingegen ist ein omnipräsentes Thema und geht weit über die Druckindustrie hinaus. Ähnlich verhält es sich mit dem klimaneutralen Drucken. Die aktuell hohe Medienpräsenz des Themas löst eindeutig Nachfrage aus.

Daniel Schnyder: Dabei ist das Umweltargument bei PSO nicht zu unterschätzen. Wir erreichen schneller das gewünschte Ergebnis, brauchen weniger Papier und Farbe und durch die kürzeren Maschinenlauf-

zeiten weniger Energie und Ressourcen. Der PSO ist eine echte Ergänzung zu FSC-Papieren und klimaneutralem Druck.

Olivier Neidhart: Uns ist es ein großes Anliegen, unseren Kunden zu kommunizieren, dass das Konzept klimaneutrales Drucken ein Bündel an Massnahmen beinhaltet. PSO gehört dazu. Klimaneutrales Drucken bedeutet für uns mehr als die Neutralisierung von CO₂-Emissionen. Es geht um Energiereduktion und Glaubwürdigkeit. PSO hilft uns, unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren und komplettiert deshalb unsere Bestrebungen, den Klimaschutz zu fördern.

Unser gemeinsames Fazit lautet: Der Prozessstandard Offset garantiert die Qualität und ist eine echte Ergänzung zu FSC-Papieren und klimaneutralem Drucken. Die erfolgreiche Formel lautet ›Standardisierung und Glaubwürdigkeit‹ – das ist die Basis für eine effektive und nachhaltige Medienproduktion.



NACHHALTIGE PRODUKTION

Die nachhaltige Medienproduktion: Im Rating des Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD) ist der ProzessstandardOffset einer der wichtigsten Punkte für die nachhaltige Medienproduktion zum Schutz der Umwelt.

➤ www.druckindustrie.ch